

Gemeinderat im Filterwerk

Informationen zu unterschiedlichen Themen



Die Mitglieder des Gemeinderats erhielten eine Führung durch das Filterwerk Mann+Hummel.

Gottfrieding. (we) Am vergangenen Montag besuchte der Gemeinderat das Filterwerk Mann+Hummel in Marklkofen.

Josef Stierstorfer als Mitarbeiter bei der Firma und Mitglied des Gemeinderates hatte die Führung organisiert. Es gab interessante Einblicke in den Ablauf der Fertigung und in die hohen sozialen Standards, die die Firma bietet. Auch Altbürgermeisterin Anna Stierstorfer nahm an der Führung teil.

In einem etwa 90 Minuten dauernden Rundgang durch verschiedene Hallen wurde der Gruppe die Produktion und Verarbeitung von unterschiedlichen Filtern gezeigt. Etwa 3 000 Mitarbeiter arbeiten im Werk Marklkofen und so trägt die Firma einen großen Anteil an der Schaffung und dem Erhalt von Arbeitsplätzen in der Region. Durch unterschiedliche Arbeitszeitmodelle wird den Mitarbeitern die Verbindung zwischen Familie und Beruf sehr erleichtert.

Der Arbeitsschutz wird ebenfalls sehr ernst genommen. So kommt es nicht zu eintönigen Arbeiten, sondern die Positionen werden immer

wieder gewechselt. Das macht die Arbeit interessant und abwechslungsreich. Seit 1966 wurden bis heute etwa 500 junge Menschen in verschiedenen Berufen ausgebildet. Davon sind zwei Drittel noch heute im Werk tätig, teilweise in führenden Positionen. Etwa 1.000 Mitarbeiter sind weltweit in der Forschung und Entwicklung tätig, auch Studien von externen Partnern, wie beispielsweise den Max-Planck- und Fraunhofer-Instituten. Die Firma hält über 3 000 Patente und Patentanmeldungen. Schwerpunkte der Forschungsgebiete sind Filtermaterialien und Komponenten für Biokraftstoffe, luftgekühlte Akkus und Systeme, die den Druck und die Luftfeuchtigkeit innerhalb der Lithium-Ionen-Batterie regulieren und die Akkus schützen. Zudem entwickelt das Unternehmen im Bereich Wasserfiltration.

Für Mann+Hummel ist es wichtig, möglichst nahe am Kunden zu sein. Deshalb ist die Firma mit 70 Standorten auf fünf Kontinenten vertreten. Während der interessanten Führung kam es zu einem Dialog und so konnte alle Fragen geklärt oder erklärt werden.